



Maskierungsmittel

besitzen keine direkt leistungssteigernde Wirkung. Sie können jedoch die Nachweisbarkeit verbotener Substanzen herabsetzen oder verhindern und werden somit auch als verschleiende Wirkstoffe bezeichnet. Beispiele sind die bereits beschriebenen Diuretika, als verdünnende Mittel des Urins, Epi-testosteron, das die Nachweisbarkeit des verbotenen Testosterons mindert sowie Plasmaexpander, die das Blut verdünnen, um eine Einnahme von EPO zu verschleiern. Plasmaexpander führen zu einem Blutdruck-Abfall, Schwindel, asthmaähnlichen Zuständen bis hin zu einem Atem- und Kreislaufstillstand.